

**Einzug in den Europäischen
Hochschulraum
oder**

Wie komme ich nach Bologna ?

Renate Wiesner und Dr. Susanne Meyer

Inhalt

- Weshalb Bologna
- Wie komme "ich" nach Bologna?
- Empfehlung zur Organisation des Prüfungswesens
- Einführung eines DV-Systems

Der Bologna-Prozess

- Sorbonne-Erklärung von Mai 1998
- Bologna-Erklärung vom Juni 1999
- Bologna Folgekonferenz in Prag 2001
- Berliner Folgekonferenz vom September 2003 in Berlin
- Nächste Folgekonferenz Mai 2005 in Bergen

Ziele der Bologna-Erklärung

- Einführung eines Systems verständlicher und vergleichbarer Abschlüsse
- Einführung eines Studiensystems, das sich im Wesentlichen auf zwei Hauptzyklen stützt
- Leistungspunktsystem und Modularisierung
- Förderung der Mobilität

Ziele der

- Förderung der europäischen Zusammenarbeit durch Qualitätssicherung
- Förderung der europäischen Dimension im Hochschulbereich

Umsetzung in Deutschland

- 10 Thesen der KMK
 - Eigenständigkeit der BA- und MA-Studiengänge
 - Gestufte Studienstruktur
 - Berufsqualifizierung
 - Profiltypen
 - Konsekutive und nicht-konsekutive Studienstruktur
 - Regelstudienzeit und Arbeitsaufwand
 - Gradbezeichnungen
 - Berechtigungen
 - Qualitätssicherung und Akkreditierung
 - Europäischer Hochschulraum

Umsetzung ...

- Zentrales hochschulpolitisches Anliegen
- "Deutschland gehört bislang nicht zu den führenden Ländern bei der Umsetzung"
- Skepsis und unzureichende Kenntnisse:
 - *Sackgasse Bachelor? Mit deutschem Bachelor kein Master-Studium in Großbritannien ...*

Auswirkungen

- Komplette Umstellung auf Studiengänge mit BA- und MA-Abschlüssen bis 2010
- Für NRW gilt wegen der Studienkonten 2007
- Bis 2005 sollen überall entsprechende Maßnahmen eingeleitet sein

Also

- Mehr Prüfungsordnungen
- mit einer i. d. R. wesentlich höheren Anzahl von Prüfungen
- verwalten und dabei noch Stellen einsparen

Stand Dezember 2003

- HRK-Kompass:
 - 951 BA-Studiengänge, 1173 MA-Studiengänge im Sommersemester 2004
- Statistisches Bundesamt:
 - von insgesamt 1,9 Mio Studierenden sind 48.000 in einem BA- und 19.000 in einem MA-Studiengang immatrikuliert (WS 02/03)

HIS-Musterprüfungsordnung

- Muster-PO und keine Rahmen-PO
- Schwerpunkt: Technische Umsetzung
- Ziel
 - Flexible PO
 - Möglichst geringer Änderungsaufwand
 - Abdecken verschiedenster Varianten

Wie komme "ich" nach Bologna?

- für **Umstellungsstrategien** sind folgende wichtige Punkte zu beachten:
 - Projektorganisation
 - Projektleitung, Team, Befugnisse, Zeitplan
 - Gestaltung von Prüfungsordnungen
 - einheitliche Struktur (→ Akkreditierung)
 - einheitliche Auswertungen
 - Muster-PO (Vorschlag von HIS)

Empfehlung zur Organisation

- Vor einer eventuellen Um- und Neuorganisation muss eine Organisationsanalyse des Ist-Zustands durchgeführt werden.
 - zentrale oder dezentrale Organisation
 - (bisherige) Zuständigkeiten feststellen

Wer macht was wie?

- Prüfungsamt
- Prüfungsausschuss
- (Studien-)Dekan
- Prüfer
- Fakultät/ Fachbereich
- ...
- Studienberatung
- Prüfungsorganisation
 - Anmeldungen
 - Rücktritte
 - Termine und Orte
- Lehrangebot
- Erstellung von POs
- Koordination zw. FBs
- ...

Empfehlung zur Organisation

- Ausgewogene Aufgabenverteilung zw. zentraler und dezentraler Organisation
 - **zentrale Aufgaben**
 - Systembetreuung des DV-Verfahrens
 - Konfiguration des DV-Verfahrens
 - Abbildung der Prüfungsordnungen
 - Zentrale Formulargestaltung (Papier, Web)
 - Schulung, Anwenderbetreuung
 - Abstimmung mit Datenschutz

Empfehlung zur Organisation

- Erstellung von Prüfungsordnungen in Abstimmung mit Administration **und** DV-Verfahren
 - eine PO muss sein:
 - organisierbar
 - verständlich für alle Beteiligten
 - edv-technisch verwaltbar mit verhältnismäßigem Aufwand
 - ...

Empfehlung zur Organisation

- **personelle Ausstattung**
 - Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter
 - Schulung, Nutzertagungen, Arbeitskreise
 - Kontinuität
 - Zuständigkeiten und Befugnisse klar definieren

- **technische Ausstattung**
 - auch unabhängig vom DV-System

Einführung eines DV-Systems

- Strategien für die Einführung eines DV-Systems = Erstellung eines **Fachkonzeptes**
 - Prozessanalyse, Workflow
 - Projektorganisation
 - Projektleitung und Projektteam
 - Umfang der einzuführenden Komponenten
(Basis-System, Selbstbedienungsfunktionalitäten, ...)
 - Terminplan, Meilensteine

Einführung eines DV-Systems

- Einbeziehung der Führungsebene
- Rahmenbedingungen
- Durchsetzbarkeit
- Zuständigkeiten klären
- Umfang der evtl. Inanspruchnahme von Hilfe Dritter / Outsourcing
 - (z.B. Betreuung der Datenbank – Bsp. FHs in BW)
- technische Ausstattung
- Motivation!